

Die Sanierung der historischen Bauten im Freilichtmuseum Hessenpark

Liebe Besucherinnen und Besucher,

das Freilichtmuseum Hessenpark ist seit über 30 Jahren für Sie geöffnet.

Die bis zu 400 Jahre alten Gebäude sind letztendlich doch „in die Jahre“ gekommen und benötigen dringend Hilfe. Der heutige Wissensstand für den Aufbau und Erhalt historischer Gebäude ermöglicht es uns, neueste Standards anzuwenden. So können wir dafür sorgen, dass unsere Häuser die nächsten Jahrzehnte und hoffentlich Jahrhunderte überdauern. Das nötige Wissen musste allerdings erst über die Jahre hinweg wachsen, bis es den heutigen Stand erreicht hat.

Von außen sind die Sanierung des Fachwerks sowie das Ausbessern von Gefachen und Putz die wichtigsten Maßnahmen, damit die alten Gebäude erhalten werden. Im Innern werden die Ausstellungen und Einrichtungen überarbeitet, damit sie den heutigen Erwartungen entsprechen. Diese insgesamt sehr umfangreichen Arbeiten erfordern qualifizierte und spezialisierte Handwerker und vor allem eines: Zeit.

Dennoch sehen wir die Sanierung auch als Chance, den Besuchern einen anderen, neuen Zugang zu historischen Gebäuden zu geben. So planen wir ab dem nächsten Bauabschnitt beispielsweise Führungen zum Thema Sanierung, in denen an konkreten Beispielen erklärt wird, warum Sanierungsarbeiten nötig sind und wie diese ausgeführt werden.

Dankbar sind wir all denen, die mit zahlreichen Vorführungen und Veranstaltungen das Angebot des Freilichtmuseums bereichern und einen Besuch trotz laufenden Arbeiten lohnenswert machen. So haben wir beispielsweise das Ferienangebot in den hessischen Oster-, Sommer und Herbstferien erweitert oder das theaterpädagogische Angebot ausgebaut: Schauspiel- und Kostümführungen und das Museumstheater nehmen Sie nun regelmäßig mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Zudem bieten wir abwechslungsreiche Themenveranstaltungen, Familientage oder Märkte an. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

12 von 104 Gebäuden des Freilichtmuseums befinden sich derzeit in Sanierung. Weil einigen Besuchern manche Häuser ganz besonders am Herzen liegen, möchten wir Ihnen nachstehend auflisten, welche Gebäude zurzeit nicht besichtigt werden können. Derzeit noch geschlossen sind das „Feste Haus“ aus Ransbach, die Bockwindmühle von der Papenhorst, die Kirche aus Niederhörden,

die Schmiede aus Weinbach, das Rathaus aus Ewersbach, die Schule aus Frickhofen, die Wagnerei aus Münchhausen, das Haus aus Münchhausen, das Wohnhaus aus Fellingshausen, das Haus aus Langen-Bergheim, die Scheune aus Hadamar (Brauerei) sowie das Haus aus Ahlbach (Posthaus). Viele von diesen Gebäuden werden wir Ihnen im März wieder zugänglich machen können. Demgegenüber stehen zahlreiche Gebäude, die wir vor und hinter der Museumskasse für Sie geöffnet haben und die mit unterschiedlichen Themenbereichen besetzt sind. Dazu gehören beispielsweise original eingerichtete Häuser und sakrale Bauten wie das Haus aus Eismroth, das Haus aus Heskem, das Haus aus Schadeck (Kramladen), das Haus aus Frankenbach, das Haus aus Idstein (Frisör), die Synagoge aus Nentershausen oder die Kirche aus Ederbringhausen. In anderen Häusern finden Sie wiederum Ausstellungen zu verschiedenen Themenbereichen. So zum Beispiel in der Scheune aus Damshausen („Vertriebene in Hessen“), dem Wohnhaus aus Schlitz („Fotohaus“), dem Haus aus Anspach („Taunushaus“), dem Haus aus Grebenau („Töpferei“), dem Wirtschaftsgebäude in der Hofanlage aus Anspach („Waldglashütten“) oder dem Haus aus Rauschenberg („Funktechnik“). Dazu kommen noch die Gebäude bzw. Werkstätten, die im Rahmen der dort stattfindenden Handwerksvorführung zu bestimmten Uhrzeiten besichtigt werden können wie die Schreinerei aus Fulda, die Seilerei aus Gießen, die Schmiede aus Selters oder die Windmühle aus Borsfleth. Nicht zu vergessen sind die Häuser mit betreuten Ausstellungen, die regelmäßig für Besucher geöffnet werden. Hier gibt es beispielsweise das Haus aus Laubach (Turmuhren) oder das Haus aus Melgershausen (Druckerei). Über die Zeiten der Vorführhandwerker und die Öffnungszeiten der betreuten Ausstellungen können Sie sich im Internet oder unserem gedruckten Veranstaltungskalender informieren.

Wir möchten Ihnen in Zukunft ein Freilichtmuseum Hessenpark präsentieren, das sich sehen lassen kann und versichern Ihnen, dass alle Beteiligten mit Hochdruck an diesem Ziel arbeiten.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Verständnis.

Die Geschäftsführung
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH